



Gewalt hat keinen Platz an unseren Schulen

Utl: Elternverbände fordern Ombudsstellen

Wien, 13. Mai 2019

„Gewalt hat an unseren Schulen keinen Platz“ sind die drei Vorsitzenden der Elternverbände auf Bundesebene einig. „Es braucht gegenseitige Wertschätzung und Respekt im Schulalltag“ meint Ing. M. Evelyn Kometter, Vorsitzende des Österreichischen Verbandes der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen. Mag. Elisabeth Rosenberger, Präsidentin des Bundeselternverbandes ergänzt, „Für gewalttätiges Verhalten in der Schule darf es keine Toleranz geben.“ und DI Anne Mautner Markhof, Präsidentin des Hauptverband der Katholischen Elternvereine Österreichs fügt hinzu „Unsere Kinder müssen in einer ruhigen und angenehmen Atmosphäre lernen können“.

Gemeinsame zentrale Forderung der Elternverbände ist die Schaffung niederschwelliger Ombudsstellen im ganzen Bundesgebiet. Eltern müssen abseits der Bildungsdirektionen Rat und Hilfe finden. Vorbild dafür ist der Hauptverband der katholischen Elternvereine - dort gibt es bereits eine Anlaufstelle, die gut funktioniert.

Rückfragehinweis:

Ing. M. Evelyn Kometter, Vorsitzende des Österreichischen Verbandes der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen (DV)

Tel: 0664/5480724

mail: evelyn.kometter@elternverband.at

Mag. Elisabeth Rosenberger

Präsidentin des Bundeselternverbandes (BEV)

Tel: 0680/1411142

mail: e.rosenberger@bundeselternverband.at

DI Anne Mautner Markhof,

Präsidentin des Hauptverband der Katholischen Elternvereine Österreichs (HVKEV)

Tel.: 0676/4000667

Mail: office@hvkev.at